

Ludwig Anzengruber

Soeben ist erschienen:

Z

Die Kameradin

Eine Erzählung von

Ludwig Anzengruber

Ein Band 8°, ca. 17 Bogen, vornehme Ausstattung.
Preis geheftet **M. 3.— ord.**, gebunden **M. 4.20 ord.**

☛ Dritte Auflage. ☛

Die prächtige Erzählung existiert nur in dieser Ausgabe und eignet sich vornehmlich auch zu Geschenkzwecken. — Roter Verlangzetteln liegt bei.

Dresden-Blasewitz, den 3. April 1914.

Heinrich Minden.

Z Sehr zeitgemässe Neuheit:

Soeben erschien:

Constantinopel

Gesellschafts-Roman aus der Zeit Abdul Hamids II.

von

Deflef Stern

(Verfasserin von „Bulgaria“, „Der Sohn der Chiotin“ u. a.)

Preis **M. 2.— ord.**, **M. 1.40 netto**, **M. 1.20 bar**;
gebunden **M. 3.— ord.**, **M. 2.10 netto**, **M. 2.— bar** und 11/10.

Die Verfasserin, welche **26 Jahre** in der Hauptstadt des türkischen Reiches lebte und noch während des letzten Balkankrieges dort anwesend war, hatte Gelegenheit, einen tiefen Einblick in das dortige Gesellschaftsleben zu tun. Alle im Roman vorkommenden Persönlichkeiten haben gelebt, und die sensationellen Begebenheiten, welche geschildert sind, haben sich fast alle zugetragen. Sie enthalten **mehr Wahrheit als Dichtung**. Eingeflochten sind Schilderungen interessanter Sitten und Gebräuche des Orients, die nicht allen Lesern bekannt sein dürften, so dass dem Roman ein **allgemeines Interesse** gesichert ist.

Umschlag und Einband mit Bildschmuck Moschee Suleiman

Die Barsortimente K. F. Koehler — L. Staackmann — F. Volckmar, Leipzig, F. Volckmar, Berlin, Sperling & Kupfer, Mailand, Alb. Koch & Co. — Neff & Koehler, Stuttgart, und Friese & Lang, Wien, liefern broschirierte und gebundene Exemplare mit Originalrabatt.

Bitte um baldige Aufträge; für Nachfrage ist gesorgt!

Berlin, im April 1914.

Otto Janke.